

Überwinterungsstrategien

Mirko Zanini



Marmeliter (Fabian Fopp)



Eichhörnchen (Fabian Fopp)



Birkhahn im Balzleid (Gianni Marcolli)

Der Winter betrifft alle. Ganz gleich, ob im jahrzeitlichen oder übertragenen Sinn, handelt es sich immer um eine schwierige Phase. Eine Jahreszeit also, in dem man sich die Ärmel hochkrepeln muss, um das Beste daraus zu machen und Schadensbegrenzung zu betreiben. Es bedarf guter Vorbereitung. Noch dazu ist der Wintereinbruch nicht immer leicht vorherzusagen. Manchmal ist er ohne Vorwarnung plötzlich da. Ein anderes Mal kündigt er sich durch eindeutige Vorzeichen an. Bisweilen schlägt er auch erst dann zu, wenn man denkt, dass das Schlimmste bereits überstanden wäre. Glücklicherweise lehrt uns der Zyklus der Jahreszeiten jedoch, dass auf den Winter der Frühling folgt. Die Natur erwacht zu neuem Leben, die Blumen blühen und der Gesang der Vögel liegt in der Luft. Die Lebensgeister werden wieder geweckt. Wir blicken vertrauensvoll in die Zukunft und sind offen für alles, was das Leben für uns bereithält. Der Winter kann uns – ebenso wie ein schwieriger Lebensabschnitt – auch stark machen.

Das Murmeltier ist ein typischer Bewohner unserer Bergwelt und als solches hervorragend an den Winter angepasst. Mit bewährter Strategie bereitet es sich schon sehr früh auf den Winter vor. Bereits im Sommer frisst sich das Mur-

meltier wertvolle Fettreserven an, von denen es dann während der kalten Wintermonate zehrt. Ende September oder Anfang Oktober ziehen sich die einzelnen Murmeltierfamilien in ihre Höhlen zurück und halten bis April oder Mai des nächsten Jahres Winterschlaf. Während dieser Zeit werden die lebenswichtigen Funktionen auf ein Minimum reduziert. Das Murmeltier atmet dann nur 2 bis 3 Mal pro Minute und der Herzschlag sinkt auf 4 bis 5 Schläge pro Minute! Nach dem Winterschlaf wiegt ein Murmeltier mitunter 3 bis 4 Kilogramm weniger als zuvor!

Neben den klassischen Winterschläfern gibt es auch Tiere, die eine aktivere Strategie verfolgen. Mit ihrem ausgezeichneten Geruchssinn und dem hervorragenden Gedächtnis finden Eichhörnchen ihre im Herbst angelegten Futtermittel selbst unter einer mehrere Zentimeter dicken Schneedecke wieder. Doch diese Vorräte sind mitunter schwer zu verteidigen. So kann es passieren, dass andere Eichhörnchen oder Vögel reiche Beute machen und der eigentliche Besitzer der Futtermittel leer ausgeht ...

Die Zeit für Paarung und Aufzucht der Jungen ist kurz in den Bergen. Deshalb suchen die Tiere hektisch nach dem

richtigen Partner und dem idealen Revier. Die harte Jahreszeit ist vorüber und der Frühling bietet neue Perspektiven. Die Birkhähne versammeln sich auf ihren Balzplätzen, die meist noch schneebedeckt sind. Dort führen sie Balztänze und Gesänge auf, mit denen sie um die Gunst der weiblichen Tiere buhlen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die schwierigen Momente des Lebens bewältigen. Jeder mit seiner eigenen Strategie und nach eigenem Ermessen. In diesem Sinne verabschiede ich mich mit herzlichen und vorweihnachtlichen Grüßen in den Winter.

Impressum

Herausgeber Associazione Pro Brontallo
V-Redaktor V-Redaktor Marzio Demartini
Fotos Associazione Pro Brontallo
Texte Associazione Pro Brontallo

Druck Tipografia Pedrazzini, Locarno TI
Auflage 50 000 Exemplare
Erscheinung mind. 4x jährlich

Abonnement Für Gönnerninnen und Gönnern im Spendenbetrag ab Fr. 5.– enthalten

Kontakt Associazione Pro Brontallo, 6692 Brontallo
Telefon 091 754 24 17, Fax 091 754 26 46
pro.brontallo@bluewin.ch, www.brontallo.com

Pro Brontallo

Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie langfristig und nachhaltig dazu bei, dass auch die Kinder von Brontallo eine lebenswerte Zukunft in ihrem schönen Dorf finden. Ein herzliches Dankeschön!

Amici

unterstützen Brontallo mit Fr. 30.–. So gehören Sie zu unseren Freunden und erhalten «la forza».

Donatori

sind Sie ab Fr. 60.–. Spender erhalten neben «la forza» zwei Kaffeebons, die in unserem typischen Dorffrestaurant eingelöst werden können.

Padrini

helfen Brontallo mit Fr. 120.–. Unseren Paten und Gotten schenken wir neben den Kaffeebons auf Wunsch ein originelles T-Shirt. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie ein T-Shirt wünschen und den Betrag einbezahlt haben.

Villaggio delle Pietre

ab Fr. 500.– werden Sie Mitglied von Villaggio delle Pietre und können so von persönlichen Anerkennungen profitieren.

Öffnungszeiten

Informationen unter:

Bitte rufen Sie an unter
Tel. 091 754 24 17 (Info-point)
Tel. 091 754 10 25 (Nuova Osteria)
oder www.brontallo.com

Tel. 091 754 24 17 oder
pro.brontallo@bluewin.ch

DANKE
für ihre
HILFE

laforza

Das Magazin des Dorfes Brontallo



Frohe Feiertage!



Fortschritte bei der Instandsetzung des Bürgerhauses

Das Projekt Val Serenello braucht Unterstützung





Das Projekt Val Serenello braucht Unterstützung

Editorial

Als Präsident des Vereins Pro Brontallo begrüsse ich alle Leser zur 6. Ausgabe von «la forza» im Jahr 2018.

Nach einem sehr warmen und sonnigen Sommer und Herbst steht nun bald der Winter vor der Tür. Nach der langen Trockenheit hoffen wir nun auf Niederschläge. Doch dank des guten Wetters konnten wir noch einige Arbeiten fortsetzen.

In der Winterzeit ziehen wir in der Regel Bilanz über die im Laufe des Jahres durchgeführten Projekte und planen die Tätigkeiten für das kommende Jahr.

Wenn das Wetter es zulässt, werden wir im Winter weitere Arbeiten in Brontallo durchführen – insbesondere die Instandsetzung der Trockenmauern im Bereich „Coste“.

In dieser Ausgabe konzentrieren wir uns auf zwei Projekte. Das erste betrifft die Aufwertung der Alpwirtschaft und die Landschaftspflege im Val Serenello. Um mit den geplanten Arbeiten beginnen zu können, brauchen wir wieder einmal Ihre wertvolle Unterstützung, für die wir uns bereits im Voraus bedanken möchten.

Das zweite Projekt betrifft die Renovation des Bürgerhauses von Brontallo. Wir hoffen, im Laufe des nächsten Jahres mit dem Umbau beginnen zu können und das Projekt zu Ende zu bringen.

Wir danken allen Gönnern von Pro Brontallo für die konstante Unterstützung unserer Projekte und Initiativen. Mit Ihrer Hilfe gelingt es uns, unsere wunderbare Bergwelt zu erhalten.

Ihnen allen ein aufrichtiges Dankeschön und unsere besten Wünsche für die Feiertage und das Jahr 2019.

Es grüsst Sie herzlich

Marzio Demartini
Präsident Associazione Pro Brontallo



Landwirtschaftliche Flächen in der Zone Prati di Dentro

Wir haben Ihnen bereits vom Projekt zur Aufwertung der Alpwirtschaft und der Landschaft im Val Serenello berichtet, doch um mit den Arbeiten zu beginnen, benötigen wir Ihre wertvolle Unterstützung. Deshalb thematisieren wir dieses Projekt auch in dieser Ausgabe und erklären Ihnen, warum die Zugangswege so wichtig sind.

Zusammenfassung:
Zurzeit bemühen sich die Bürgergemeinden (Patriziati) von Brontallo, Bignasco, Broglio und Menzonio um die Einrichtung eines Waldreservats auf einem Teil ihres Gebiets. Dieses bedeutende Projekt hat ein weiteres Konzept zur Verbesserung der Alpwirtschaft und Landschaftspflege angeregt, mit dem auch die Gebiete ausserhalb des geplanten Reservats geschützt werden sollen.
Das vorläufige Schutzgebiet wurde aufgrund einer Umweltstudie festgelegt, wobei folgende Zonen ausgenommen wurden: Privatbesitz, forstwirtschaftlich genutzte Bereiche, landwirtschaftlich interessante Flächen (einschliesslich der bewirtschafteten Flächen im Val Serenello), dynamische Lichtungen, einige kleinere, mehr oder weniger isolierte Waldflächen sowie sämtliche Gefahrenbereiche in den primären Schutzwäldern.

Massnahmen auf den Flächen innerhalb des festgelegten Gebiets, die nicht zum Schutzgebiet gehören, müssen die geltenden Umweltschutzaspekte berücksichtigen. In Bezug auf das Val Serenello erfolgt die Aufwertung besagter Flächen durch die Unterstützung der landwirtschaftlichen Tätigkeiten, die erhaltende Restaurierung von Gebäuden (Bauernhäuser und Ställe) oder Wegen sowie die Wiederherstellung von Trockenmauern und Waldweiden. So wird die Kulturlandschaft wieder in ihren früheren Zustand versetzt und trägt entscheidend zur Schaffung eines territorialen Gesamtprodukts bei, in dem der Naturschutz mit den menschlichen Tätigkeiten und der Aufwertung des landschaftlichen Erbes harmoniert.

Auf Grund seiner Komplexität wurde das gesamte Projekt in drei Teile gegliedert:

– Kulturgüter und Geschichte

In diesem Bereich sind die Restaurierung einer Alphütte im Ortsteil Corte di Fondo und die Instandsetzung der alten Wege beidseitig gesäumt von Trockenmauern (cará) von Serenello und Prati di Dentro vorgesehen. Ausserdem möchten wir die Waldnutzung im Bereich des Waldreservats „Lavizzara e Bignasco“ geschichtlich untersuchen.

– Natur und Landwirtschaft

Geplant sind die Aufwertung der landwirtschaftlich genutzten Flächen in den Zonen Serenello und Prati di Dentro nach natürlichen und landschaftlichen Kriterien, die Aufwertung der Waldweiden von Corte di Fondo (ebenfalls nach natürlichen und landschaftlichen Kriterien) sowie die wissenschaftliche Untersuchung der natürlichen Komponenten des Waldreservats „Lavizzara e Bignasco“.

– Landwirtschaftliche Verbesserungen

Zu den geplanten Tätigkeiten gehören die Restaurierung von drei Ställen in Serenello und Prati di Dentro (einschliesslich der Wasserversorgung), die Instandsetzung der Wander- und Zugangswege im Val Serenello und die Restaurierung einer Alphütte (einschliesslich der Wasserversorgung) auf der Alp Piatto. All diese Arbeiten sollen mit Hilfe traditioneller Handwerkstechniken durchgeführt werden.

Wie bereits in den vorhergehenden Ausgaben von «la forza» angedeutet, haben die geplanten Arbeiten unterschiedliche Prioritäten. Sobald die Finanzierung gesichert ist, beginnen wir deshalb mit der Instandsetzung der Wander- und Zugangswege, damit die Alpwirte und ihre Tiere sicher ans Ziel kommen. Die Länge der Strecke, die instandgesetzt werden muss, beträgt zirka 5,3 Kilometer.

An zweiter Stelle steht die Aufwertung der landwirtschaftlich genutzten Flächen – vor allem in Serenello und Prati di Dentro.

Damit diese Flächen effizient zur Futterproduktion genutzt werden können, müssen zunächst einmal optimale Bedingungen hergestellt werden. Dazu müssen wir die in den vergangenen Jahren nachgewachsenen Bäume zurückschneiden, die Steine von den Wiesen auf sammeln und die Trockenmauern instandsetzen, die sich zum Teil in einem sehr schlechten Zustand befinden.

Durch die Forstarbeiten im Jungwald können die betreffenden Flächen wieder landwirtschaftlich genutzt werden. Die Trockenmauern sollen nach traditioneller Methode wiederaufgebaut werden, wozu zum Teil die von den Wie-



Cará

sen entfernten Steine verwendet werden können. Die restlichen Steine werden auf nicht genutzten Flächen aufgehäuft.

An dritter Stelle unserer Prioritätenliste steht die Instandsetzung der alten Verbindungswege (cará) von Serenello und Prati di Dentro.

Die Trockenmauern gesäumten Wege (cará) wurden früher – und zum Teil auch heute noch – verwendet, um das Vieh von den Mähwiesen fernzuhalten. Es handelt sich also um Wege, die zwischen zwei Trockenmauern entlangführen. Diese Trockenmauern befinden sich grösstenteils in einem schlechten Zustand und müssen dringend instandgesetzt werden. Nach Abschluss der Arbeiten sind die Landwirtschaftsflächen besser erreichbar und die Region kann auch für Touristen erschlossen werden.

Das Projekt Val Serenello ist ziemlich komplex, aber wir glauben fest daran. Und wir hoffen, dass wir mit Ihrer Unterstützung den Beginn der Arbeiten schon bald sicherstellen können.



Wegabschnitt zwischen Pianello und Serenello, welcher wieder instandgesetzt werden sollte.

Fortschritte bei der Instandsetzung des Bürgerhauses

Auch von diesem Projekt haben wir Ihnen schon mehrfach berichtet. Doch leider nahmen die notwendigen bürokratischen Aufwendungen mehr Zeit in Anspruch, als vorgeesehen.

Jetzt können die Arbeiten fortgeführt werden. Deshalb hoffen wir, im Laufe des nächsten Jahres mit dem Bau des neuen Daches starten zu können.

Neben der Dachsanierung ist die Isolierung des Gebäudes sowie die Erneuerung der Heizungs- und Sanitärinstalltionen samt einer neuen Wärmepumpe geplant.

Auch die Hauselektrik entspricht nicht mehr den geltenden Vorschriften für ein öffentliches Gebäude und muss deshalb grösstenteils durch eine sichere Installation ersetzt werden.

Zudem werden die Innentüren erneuert und Fenster mit Isolierglas eingebaut.

Der grosse Saal im ersten Stock, der für Sitzungen, Versammlungen und Veranstaltungen dient, wird schalldämmend, damit er zum einen eine bessere Akustik bietet und zum anderen effizienter genutzt werden kann.



Wasserfiltrationen erfordern ein schnelles Eingreifen.



Die Isolation von Fenster und Türen haben Priorität.